

# SCHULNACHRICHTEN.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch . . . . . und Geschichtserzählungen	3 <sub>1</sub> 4 <sub>1</sub>	2 <sub>1</sub> 3 <sub>1</sub>	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch . . . . .	—	—	6	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Stunden Turnen durch alle Klassen und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Stunden Zeichnen; von OII ab je 2 Stunden Englisch und je 2 Stunden Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr 1911.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius von	O I	O I	O II	O III	O III	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Dr. Gorges Direktor		2 Hor.	2 Hor.	3 Gesch.						10
2	Prof. Konz Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Phys.	3 Turnen	4 Math. 2 Phys.		2 Math.				20
3	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	O I	5 Latein 6 Griech. 3 Gesch.		6 Griech.						20
4	Prof. Simons Oberlehrer	O III				4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Rechn. 2 Erdk. 2 Naturw.			22
5	Prof. Klemmer Oberlehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Ovid	2 Relig.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	1 Katech.	21
6	Reitz Oberlehrer	O III	3 Deutsch 3 Griech.				8 Latein 6 Griech. 1 Erdk.	3 Deutsch			24
7	Dr. Kaussen Oberlehrer		5 Latein 6 Griech.			3 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch 2 Gesch.				24
8	Lennerz Oberlehrer	IV	3 Deutsch 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.	(3 Dtsch.) 8 Latein 4 Franz.				23
9	Fünke Oberlehrer	V	2 Franz. 3 Engl.	3 Engl.	3 Engl.	3 Franz.	2 Franz.	8 Latein			24
10	Lowartz Oberlehrer	O II		3 Deutsch 7 Latein	2 Deutsch 3 Gesch. und Erdk.			8 Latein		8 Latein	23
11	Kessels Wissensch. Hilfslehrer	O II				7 Latein 3 Gesch.	6 Latein 6 Griech.	2 Gesch.			24
12	Wegener Probekandidat			(3 Gesch.)	2 Verg.		(3 Dtsch.)				
13	Wiesa Zeichenlehrer		2 Zeichnen	3 Turnen	3 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Turnen	4 Rechn. 2 Naturw. 2 Zeichn.	24
14	Kellershohn Elementarlehrer	VI		3 Chorsingen	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	25 + 3
											2 Singen 4 Deutsch 1 Rechn. 2 Naturw. 2 Erdk. 2 Naturw. 2 Erdk.

B. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1911.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1	Dr. Gorges Direktor		2 Hor.	2 Hor. 3 Turnen	3 Gesch.							10
2	Prof. Konz Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.				2 Math.			20
3	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	U I		5 Latein 6 Griech. 3 Gesch.	6 Griech.							20
4	Prof. Simons Oberlehrer	O III				4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Rechn. 2 Erdk. 2 Naturw.				22
5	Prof. Klemmer Oberlehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Ovid	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		1 Katech.	21
6	Prof. Reitz Oberlehrer	U III	3 Deutsch 3 Gesch.				8 Latein 6 Griech. 1 Erdk.	3 Deutsch				24
7	Dr. Kaussen Oberlehrer		5 Latein 6 Griech.			3 Deutsch 6 Griech.						24
8	Lennerz Oberlehrer	IV		3 Deutsch 3 Franz.	3 Franz.				(3 Dtsch.) 8 Latein 4 Franz.			23
9	Funke Oberlehrer	V	3 Franz. 2 Engl.	2 Engl. 2 Engl.	2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.			8 Latein		22
10	Lowartz Oberlehrer	O II			3 Deutsch 7 Latein	(2 Dtsch.) 3 Gesch. und Erdk.					8 Latein	23
11	Kessels Wissensch. Hilfslehrer	U II				7 Latein 3 Gesch.	6 Latein 6 Griech.	2 Gesch.				24
12	Wegener Probekandidat				(3 Gesch.)	(2 Verg.)		(3 Dtsch.)				
13	Röskens Probekandidat				(2 Hom.)		(2 Dtsch.) (2 Gesch.)	(2 Nepos)				
14	Wiese Zeichenlehrer			2 Zeichnen		3 Turnen	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	3 Turnen	4 Rechn. 2 Naturw. 2 Zeichn.		24
15	Kellersohn Elementarlehrer	VI			3 Chorsingen	2 Schreiben				2 Schreiben		25 + 3
												2 Singen 4 Deutsch 4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erdk.

### C. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

#### a) Die Lesestoffe.

##### Oberprima:

Französisch: Corneille, Le Cid; Taine, Les Origines de la France Contemporaine, III: Napoléon Bonaparte. Hauslektüre: Pierre Loti, Pêcheur d'Islande.

Englisch: Scott, Kenilworth.

##### Unterprima:

Französisch: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Monod, Allemands et Français; Chalamet, A travers la France.

Englisch: Chambers's English History.

##### Obersekunda:

Französisch: Ségur, Napoléon à Moscou et Passage de la Bérézina; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Mérimée, Colomba.

##### Untersekunda:

Französisch: Souvestre, Au Coin du Feu.

#### b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

##### Oberprima:

1. Recht hat jeder eigene Charakter, der übereinstimmt mit sich selbst; es gibt kein anderes Unrecht als den Widerspruch.
2. Inwiefern lassen sich auf Wallenstein die Worte aus „König Lear“ anwenden: „Die Götter sind gerecht; aus unsern Händen bereiten sie das Werkzeug, uns zu strafen.“ (Klassenaufsatz.)
3. Wie beweist Brutus, daß er kein Menschenkenner ist?
4. Der Mensch und die Natur in Schillers „Spaziergang“.
5. Das Volk und die Senatoren in Shakespeares „Koriolan“. (Klassenaufsatz.)
6. In welchem Verhältnis stehen Schuld und Sühne zueinander in Schillers „Braut von Messina“?

##### Unterprima:

1. a) Inhalt und Gedankengang von Klopstocks Ode: „Der Züricher See“.
- b) An wen dachte ich, als ich von Klopstocks Ode „Mein Vaterland“, Vers 17–20 und 41–48 las?
- c) Welche von den Oden Klopstocks, die die Natur besingen, gefällt mir am besten und warum?

2. Wodurch wird in Goethes „Hermann und Dorothea“ der Fortschritt der Handlung gehemmt und gefördert?
3. Welcher Kunstmittel der Schilderung bedient sich Goethe in seinem Epos: „Hermann und Dorothea“? (Klassenaufsatz.)
4. Wie stellt sich Lessing zu der Auffassung der drei Einheiten durch die Franzosen, und wie hat er in „Minna von Barnhelm“ gezeigt, daß er nicht aus dichterischem Unvermögen die Beobachtung der drei Einheiten verworfen hat?
5. a) Die erste Szene des zweiten Aufzuges von Goethes „Iphigenie“ nach ihrem Inhalt und ihrer Bedeutung.  
 b) Welche Anschauung gewinnen wir von der Persönlichkeit Iphigeniens im ersten Aufzuge von Goethes „Iphigenie auf Tauris“?  
 c) Thoas und Iphigenie in der dritten Szene des ersten Aufzuges.  
 d) Die Seelenstimmung Orests in den ersten Auftritten des zweiten Aufzuges. (Klassenaufsatz.)
6. Die Krankheit und Heilung Orests.
7. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell'. (Klassenaufsatz.)
8. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.

#### Obersekunda:

1. Das Nationale in Lessings „Minna von Barnhelm“.
2. Inwiefern ist Siegfrieds Teilnahme an der Werbung Gunters um Brunhild die Ursache seines Unterganges? (Klassenaufsatz.)
3. Schön ist der Friede! — Aber der Krieg hat auch seine Ehre.
4. Welche Gegenstände behandelt Walter von der Vogelweide in seinen Liedern? (Klassenaufsatz.)
5. Graf Appiani in Lessings „Emilia Galotti“.
6. Inwiefern erinnert Grillparzers Sappho an die Jungfrau von Orleans?
7. Aus welchen Gründen ist Scipios Rede vor der Schlacht am Ticinus geeignet, den römischen Soldaten Mut und Vertrauen einzuflößen?
8. a) Weshalb und auf welche Weise sucht Mortimer die Königin Maria Stuart zu retten?  
 b) Die drei Ratgeber Elisabeths. (Klassenaufsatz.)

#### Untersekunda:

1. Wie vollzieht sich in Schillers „Wilhelm Tell“ die Sinnesänderung Ulrichs von Rudenz?
2. Wie zeigt sich Tell als ein Mann der Tat? (Klassenaufsatz.)
3. Das Feuer, ein guter Diener des Menschen.
4. Johanna als Hirtin und als Heldin.
5. König Karl und Graf Dünois. Ein Vergleich. (Klassenaufsatz.)

6. Mit welchen Schwierigkeiten hatte das Heer der Zehntausend zu kämpfen?
7. Lob der Königin Luise bei Schenkendorf und Körner.
8. Eine denkwürdige Aufführung der „Eumeniden“.
9. Heinrich Blank vor und nach seiner Sinnesänderung. (Klassenaufsatz.)

### c) Aufgaben der Reifeprüfung.

Herbst 1911.

Deutscher Aufsatz: *Wahres und Falsches in Wallensteins Ausspruch: „Von falschen Freunden stammt mein ganzes Unglück“.*

Mathematische Arbeit: *a) Planimetrie: Ein Trapez zu zeichnen, von dem die Differenz der parallelen Seiten, die Höhe und eine Diagonale gegeben sind, so daß die beiden nichtparallelen Seiten sich wie 5:3 verhalten.*

*b) Stereometrie: Einem geraden Kegel ist eine Kugel einbeschrieben. Wie groß ist der Mantel des Kegels, wenn sein Achsenschnitt an der Spitze den Winkel  $100^\circ$  und die Kugel den Halbmesser 6 cm besitzt?*

*c) Trigonometrie: Von der Spitze C eines Leuchtturmes CD von 35 m Höhe mißt man die Winkel nach zwei vor Anker liegenden Schiffen A und B, nämlich  $DCA=76^\circ 43'$ ,  $DCB=65^\circ 35'$  und  $ACB=87^\circ 45'$ . Wie weit sind A und B voneinander entfernt?*

*d) Algebra: Eine arithmetrische Reihe von 10 Gliedern zu bilden, bei der das Produkt des ersten und letzten Gliedes 40, das Produkt der beiden mittleren Glieder 120 ist.*

Frühjahr 1912.

Deutscher Aufsatz: *Wie erklärt sich die Schuld Wallsteins aus seiner äußeren Lage und seinem Charakter?*

Mathematische Arbeit: *a) Planimetrie: Grundlinie und Höhe eines Dreiecks sind gegeben; das aus seinen Scheitelseiten herstellbare Rechteck soll einem bekannten Quadrat gleich werden. Wie ist das Dreieck zu zeichnen?*

*b) Stereometrie: Ein gleichschenkliges Trapez mit den parallelen Seiten  $a=20$  cm und  $b=12$  cm und der nichtparallelen Seite  $c=5$  cm wird um die größere Parallele gedreht. Man soll Oberfläche und Inhalt des entstehenden Körpers sowie den Halbmesser der inhaltsgleichen Kugel berechnen.*

*c) Trigonometrie: Von einem Punkt außerhalb eines Kreises sind unter dem Winkel  $53^\circ 8'$  eine 15 cm lange Tangente und eine Sekante gezogen, deren äußerer Abschnitt 4 cm beträgt; man berechne den Halbmesser des Kreises.*

*d) Algebra: In welchen Punkten schneidet die Gerade  $x - 7y + 25 = 0$  den Kreis  $x^2 + y^2 = 25$ ? Wie lang ist die entstehende Sehne und wie weit vom Mittelpunkt des Kreises entfernt?*

## d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch . . . . .	2*	2*	2*	—
Hebräisch . . . . .	2	2	3	—
Zeichnen . . . . .	10	9	9	11

\* dazu in O I 9 (im Winter 8), U I 12 (im Winter 9), O II 13 (im Winter 10) Schüler, die an dem dreistündigen englischen (statt französischen) Unterricht teilnahmen.

## e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 154 und im Winter 155 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . . . .	14	12	3	2
aus anderen Gründen . . . .	—	—	—	—
zusammen . . . . .	14	12	3	2
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	9,1 %	7,7 %	1,9 %	1,2 %

Meistens wurde im Freien geturnt, nur bei ungünstiger Witterung der Turnsaal benutzt. Die Klassen I bis O II, U II bis U III sowie IV bis VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, fanden auch in den Turnstunden statt.

Die Übungen wurden von dem Berichterstatter, dem Zeichenlehrer Wiese und den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib geleitet.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit oder spielten auf dem Schloßhof, auf dem Fußballspielplatz und den Tennisplätzen. Täglich wurden Spaziergänge gemacht.

Die Zöglinge der oberen vier Klassen wurden während der guten Jahreszeit in einzelnen Abteilungen auf dem in Johannislust angelegten Stande im Schießen unterrichtet. Die Übungen hielt meistens Feldwebel a. D. Weinert ab.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Es können 90 Schüler (= 59 % von der Gesamtzahl) schwimmen, davon sind 68 (= 44 %) Freischwimmer. Im Winter wurden wöchentlich die Brausebäder benutzt.

Fecht-, Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 3. Mai 1911, betrifft das Gedächtnis Ihrer Majestät der verewigten Kaiserin und Königin Augusta am 30. September desselben Jahres.

2. Coblenz, den 11. Mai 1911. Ein Erlaß des Herrn Ministers . . . verfügt, daß Unterprimanern auch nach anderthalbjährigem Besuche der Unterprima das Zeugnis der Reife für die Oberprima ausnahmsweise zugesprochen werden darf, sofern sie des Nachweises der Reife für diese Klasse zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. Daß das Zeugnis nur bei Leistungen zuerkannt werden darf, welche die Erklärung der Reife zulassen, wird vorausgesetzt. Zum Besuch der Oberprima berechtigt das Zeugnis aber nicht.

3. Coblenz, den 16. Mai 1911. Im Auftrage des Herrn Ministers werden zwei Exemplare des Werkes: „Der deutsch-französische Krieg 1870/71“ von Hottinger übersandt.

4. Coblenz, den 22. Mai 1911. Der Beginn der Herbstferien wird vom 10. auf den 3. August verlegt und demgemäß der Schulanfang nach den Ferien auf den 13. September 1911 festgesetzt.

5. Coblenz, den 20. Juli 1911. . . . übersendet Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1911.

6. Berlin, den 21. Oktober 1911. . . . hebt die Bestimmungen der Lehrpläne über die schriftlichen Klassenarbeiten auf und ordnet an, daß möglichst in jeder Unterrichtsstunde, die für grammatische und stilistische Übungen in den fremden Sprachen angesetzt ist, von den Schülern unter Benutzung eines besonderen Heftes einige Sätze zu übersetzen oder, wo freies Nacherzählen geübt werden soll, nach Angabe des Lehrers schriftlich zu formen sind . . . , damit der Lehrer Sicherheit darüber gewinnt, inwieweit die Schüler den durchgenommenen Lehrstoff verstanden und sich angeeignet haben, oder ob einzelne Teile noch weiter mit ihnen durchgearbeitet und befestigt werden müssen, sind in größeren Zeitabschnitten, etwa alle vier bis sechs Wochen, aus dem bis dahin gewonnenen Sprachmaterial Arbeiten zusammenzustellen. . . . Der Termin darf nicht vorher angekündigt werden. . . . Ist ein erheblicher Teil, etwa ein Viertel, der Arbeiten der Klasse geringer als genügend ausgefallen, so ist von der Zensierung dieser sämtlichen Arbeiten abzusehen.

7. Coblenz, den 6. November 1911. . . . Der Eifelverein, der sich durch Errichtung von Schülerherbergen und durch gut geleitete Wanderungen um die rheinische Jugend in hohem Maße verdient gemacht hat, erklärte sich bereit, die Leitung der Schülerwanderungen da, wo sich Ortsgruppen des Vereins befinden, zu übernehmen. Die Schüler der mittleren und oberen Klassen sind ausdrücklich auf diese ihnen zu ihrer geistigen und körperlichen Förderung gebotene Möglichkeit hingewiesen.



8. Coblenz, den 4. Januar 1912. S. M. haben aus Anlaß des 200jährigen Geburtstages König Friedrichs des Großen eine volkstümliche Gedenkschrift über den großen König gestiftet, welche unter dem Titel „Aus dem Leben Friedrichs des Großen. Denkwürdige Worte des Königs nebst kurzer Erzählung seiner Taten“ von dem Generaldirektor der Königlichen Staatsarchive, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. Koser, herausgegeben ist. Indem wir . . . vierzehn Stück der Schrift übersenden, ersuchen wir, diese bei der diesjährigen Feier des Geburtstages Seiner Majestät als ein Allerhöchstes Geschenk an würdige Schüler zu verteilen.

9. Coblenz, den 20. Januar 1912. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1912/13 ist folgende:

	Schluß	des Unterrichts:	Beginn	
Ostern:	Freitag, 29. März 1912		Dienstag, den 16. April	1912
Pfingsten:	„ 24. Mai 1912		„ „ 4. Juni	1912
Herbst:	Mittwoch, 7. Aug. 1912		Donnerstag, „ 12. September	1912
Weihnachten:	Freitag, 20. Dez. 1912		Mittwoch, „ 8. Januar	1913

Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 19. März 1913. Der Schulschluß erfolgt jedesmal mittags 12 Uhr. Wo es indessen wegen einer größeren Zahl auswärtiger Schüler wünschenswert erscheint, hierfür eine frühere Stunde anzusetzen, können sich die Direktionen dazu für ermächtigt halten.

10. Die vorgesetzten Behörden machten aufmerksam auf:

- a) Coblenz, den 20. Mai 1911. „Wandern, Spiel und Sport“. M. Gladbach, Verlag des Verbandes für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege.
- b) Coblenz, den 20. Juni 1911. M. Kirchner, Die Zahnpflege in den Schulen. Berlin (R. Schoetz).
- c) Berlin, den 21. Juni 1911. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen von Nautikus für 1911.
- d) Berlin, den 13. Juli 1911. Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Berlin (Bong & Co.).
- e) Coblenz, den 25. Juli 1911. Deutsches Wanderjahrbuch. 1. Jahrgang. Leipzig (Teubner).
- f) Berlin, den 26. Juli 1911. Ew. H. Rübsaamen, Gallinsekten. Stuttgart (Nägele & Sproesser).
- g) Berlin, den 22. August 1911. Nothelferbuch, Leitfaden für erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen. Berlin (Hirschwald).
- h) Berlin, den 16. September 1911. Sondernummer der Leipziger Illustrierten Zeitung anlässlich des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen.
- i) Coblenz, den 18. Oktober 1911. A. Matthias, „Meine Kriegserinnerungen“. München (C. H. Beck).

- k) Coblenz, den 16. November 1911. Kirstein, Grundzüge für die Mitwirkung des Lehrers bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Berlin (J. Springer).
- l) Coblenz, den 21. November 1911. W. Scheel, Deutschlands Kolonien in achtzig farbenphotogr. Abbildungen mit erläuterndem Text. Berlin (Weller & Hüttich).
- m) Coblenz, den 15. Dezember 1911. H. Sehrbrock, Das Turnen der Haltungs- und Gewandheits-Freiübungen. Paderborn (Schöningh).
- n) Berlin, den 22. Dezember 1911. J. Mück, Atlas zur territorialen Entwicklung Preußens. Berlin (Gea-Verlag).
- o) Coblenz, den 23. Dezember 1911. F. Schutte, Wohnungswesen und Tuberkulose. Barmen (Selbstverlag).
- p) Berlin, den 9. Januar 1912. M. Lenz, Geschichte der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin. Halle a. S. (Waisenhaus).
- q) Coblenz, den 17. Februar 1912. Festschrift zur 25jährigen Jubelfeier des Eifelvereins.

### III. Zur Anstaltsgeschichte.

1. Nachdem die Aufnahmeprüfungen am Schlußtage der Osterferien stattgefunden hatten, begann das neue Schuljahr am Donnerstag, den 27. April morgens 8 Uhr, mit Gottesdienst.

2. Für den von hier abberufenen wissenschaftlichen Hilfslehrer L. Larink trat der Kandidat H. Kessels vom Gymnasium zu M. Gladbach in das Lehrerkollegium ein. Gleichzeitig wurde der Kandidat L. Wegener vom Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Cöln zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

3. Oberlehrer Lowartz wurde zu einer achtwöchigen militärischen Übung (vom 21. April bis 15. Juni) einberufen, während deren ihn der Kandidat Wegener vertrat.

4. Seine Königliche Hoheit Wilhelm Fürst von Hohenzollern verlieh dem Religions- und Oberlehrer J. Klemmer das Ehrenkreuz III. Klasse des Hohenzollernschen Hausordens. Derselbe erhielt durch Minist.-Verf. vom 19. Juli 1911 den Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. desselben Monats den Rang der Räte IV. Klasse.

5. Der Berichterstatter nahm an der vom 22. bis 24. Juni zu Bonn tagenden 10. Rheinischen Direktorenkonferenz teil, auf der unter persönlicher Beteiligung des Herrn Oberpräsidenten an der Verhandlung unter anderen die wichtige Frage der staatsbürgerlichen Erziehung beraten wurde.

6. Während der Herbstferien verlor die Anstalt einen hoffnungsvollen Zögling, den Oberprimaner Karl Padberg aus Düsseldorf. Er starb auf einer Ferienreise zu Münstereifel an den Folgen eines Hitzschlages und wurde am 10. August in Anwesenheit einer Vertretung der Anstalt in seiner Heimat beerdigt. Für seine Seelenruhe fand nach den Ferien ein Traueramt statt.

7. Mit Beginn des Winterhalbjahres traten der Kandidat J. Rösken vom Gymnasium zu M. Gladbach als Probekandidat und der Kandidat E. Rossel aus Sochaux (Doubs) als französischer Lehramtsassistent in den Lehrkörper ein.

8. Professor Simons beteiligte sich vom 14. bis 27. September an einem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus zu Cöln und der technische Lehrer Kellershohn vom 6. bis 18. November ebendort an einem Kursus für Gesanglehrer.

9. Am 14. September fand die mündliche Reifeprüfung (im Herbsttermin) unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors und in Gegenwart des Kommissars des Kuratoriums statt. Die drei Prüflinge bestanden und wurden im Anschluß an die Prüfung entlassen.

10. Am 30. September waren hundert Jahre seit der Geburt Ihrer Majestät der verewigten Kaiserin und Königin Augusta verflossen. Bot dieser Tag schon allen Unterrichtsanstalten, namentlich den rheinischen im Hinblick auf die Jahre, in denen die hohe Frau als Prinzessin an der Seite Ihres Gemahls und später als Königin und Kaiserin im Rheinland geweilt hatte, eine willkommene Gelegenheit, Ihrer und Ihrer Zeit zu gedenken, um wieviel mehr der Ritterakademie, deren hohe Gönnerin Sie zu werden und bis zu Ihrem Lebensende zu bleiben Sie geruhte. Vier Jahrzehnte hindurch verfolgte Sie deren Entwicklung und Gedeihen mit der lebhaftesten Anteilnahme, wußte Ihren Gemahl für sie zu interessieren, der Sie beim ersten Besuche am 17. Juli 1854 nach Bedburg begleitete, ließ sich von den Vorgesetzten regelmäßig Bericht erstatten und ehrte die Zöglinge, die sich durch fleißiges Studium und tadelloses Betragen auszeichneten, durch anerkennende Geschenke. Mit mütterlicher Liebe wandte Sie sich bei ihren wiederholten Besuchen an die Zöglinge mit herzlichen Worten der Ermahnung zur Religiosität, zum Fleiß und Gehorsam, welches die wahren Grundlagen des eigenen Glückes, eines echten Patriotismus und einer tüchtigen Wirksamkeit im Dienste des Königs und des Vaterlandes seien. Eingedenk dieser zahlreichen Beweise Allerhöchster Huld und liebevoller Fürsorge wurde das Gedächtnis an die verewigte hohe Gönnerin am 30. September in allen Klassen der Ritterakademie erneuert und Ihrer beim Gottesdienste am 1. Oktober sowie bei einer Internatsfeier durch den Direktor in Dankbarkeit und Treue gedacht. Ihr Andenken wird für alle Zeiten bei uns ein gesegnetes bleiben.

11. Am 2. November fand ein Seelenamt für die verstorbenen Vorgesetzten der Anstalt und am 20. Dezember das Gedächtnisamt für den Stifter der Anstalt, Grafen von Mirbach, und dessen erlauchte Gemahlin statt.

12. Am 27. Januar wurde der Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs begangen. Dem feierlichen Gottesdienste folgte eine Schulfest, an die sich das Festessen der Lehrer und Schüler in Gemeinschaft mit den geladenen Gästen anschloß. Die Festrede hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Kessels, der das

Recht der Deutschen auf das Meer mit besonderer Berücksichtigung der überseeischen Bestrebungen Friedrichs des Großen behandelte. Es folgte die Verteilung der von Seiner Majestät geschenkten vierzehn Exemplare der Koserschen Schrift: „Aus dem Leben Friedrichs des Großen. Denkwürdige Worte des Königs nebst kurzer Erzählung seiner Taten“ an die von der Konferenz bestimmten würdigen Schüler. Der Direktor sprach den untertänigsten Dank für das kaiserliche Geschenk aus, worauf die Feier mit dem Kaiserhoch und der Nationalhymne schloß.

13. Am 14. Februar fand unter dem Vorsitz des Königlichen Kommissars und Provinzialschulrates Geh. Reg.-Rates Dr. Abeck und in Gegenwart des Kommissars des Kuratoriums die mündliche Reifeprüfung statt. Fünfzehn Prüflinge bestanden, von denen sieben vom Mündlichen befreit worden waren. Ihre Entlassung erfolgte am Tage darauf.

14. Siebzehn Schüler empfangen am 17. März die erste hl. Kommunion.

15. Die im Winterhalbjahr 1909/10 zum erstenmal eingerichteten englischen Sprechübungen, geleitet von dem Engländer Mr. George, wurden auch in diesem Schuljahr fortgesetzt. Es beteiligten sich an ihnen zweiundzwanzig Zöglinge der oberen Klassen.



## C. Übersicht der Abiturienten.

Herbst 1911.

Lfd. Nr.	Namen	Geburts-		Bekennnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Leo von Bennigsen	St. Johann	11. April 1890	kath.	Kgl. Pr. Rittmeister	Dortmund	6	2 $\frac{1}{2}$	Heeresdienst
2	Joseph Porten	Stöckheim, Kr. Cöln-Land	6. April 1890	"	Gutsbesitzer	Stöckheim	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Landwirtschaft
3	Benedikt Graf von Praschma	Schloß Falkenberg, Kr. Falkenberg	17. März 1890	"	† Rittergutsbesitzer	Schloß Falkenberg	4	2 $\frac{1}{2}$	Heeresdienst

Ostern 1912.

4	Rudolf Claessen	Rindern, Kr. Cleve	22. Aug. 1891	kath.	† Amtsgerichtsrat	Düsseldorf	2	2	Bankfach
5	Rudolf von Grooten	Rheinbach, Kr. Rheinbach	31. Juli 1891	"	Kgl. Landrat	Rheinbach	4	2	Forstfach
6	Karl Heinrichs	Randerath, Kr. Geilenkirchen	11. März 1892	"	Medizinalrat	Jülich	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Medizin
7	Joseph Jorissen	Stolberg, Kr. Aachen	3. Sept. 1892	"	Arzt	Stolberg	5	2	Medizin
8	Wilhelm Kaute	Hannover	1. Febr. 1891	"	Oberforstmeister	Aachen	2 $\frac{1}{2}$	2	Forstfach
9	Christian Mauß	Bergheim, Kr. Bergheim	23. Nov. 1892	"	Hauptlehrer	Bergheim	6	2	Philologie
10	Arnold Merscheid	Essen-Ruhr	14. Sept. 1891	"	Geh. Sanitätsrat	Essen	1	1	Medizin
11	Egon Erbsälzer von Papen	Haus Lohe, Kr. Soest	16. Juni 1890	"	† Rittergutsbesitzer	Haus Lohe	5	2	Rechtswissenschaft
12	Johann Pecher	Gerresheim-Düsseldorf	6. Dez. 1889	"	Fabrikdirektor	Düsseldorf-Gerresheim	2	2	Heeresdienst
13	Georg Edler von Scheibler	Haus Hülhoven, Kr. Heinsberg	6. Okt. 1893	"	Kgl. Landrat und Rittergutsbesitzer	Haus Hülhoven	4	2	Rechtswissenschaft
14	Herbert von Schimonsky	Stöblau, Kr. Kosel	10. Sept. 1891	"	† Majoratsherr	Stöblau	4	2	Heeresdienst
15	Heinrich Sommer	Elsen, Kr. Grevenbroich	10. März 1893	"	Kaufmann	Godesberg	3	2	Rechtswissenschaft
16	Gustav Umbach	Düsseldorf	20. April 1891	"	Kaufmann	Düsseldorf	3	2	Medizin
17	Franz Wehr	Bernkastel	16. Aug. 1893	"	Kaufmann	Bernkastel	4 $\frac{1}{2}$	2	Rechts- und Staatswissenschaft
18	Adolf Weustenraad	Euskirchen	12. Okt. 1890	"	† Rentner	Aachen	2 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft

## D. Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus . . . . .	VI—OIII
	Rauschen, Lehrbuch der katholischen Religion . . . . .	OII—I
	J. Schmitz, Kleine Apologetik . . . . .	UII
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch . . . . .	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre . . . . .	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik . . . . .	VI—I
	Ostermann, Übungsbuch . . . . .	VI—OI
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik . . . . .	UIII—I
	Wesener, Elementarbuch . . . . .	UIII—OIII
Französisch	Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A . . . . .	IV—OIII
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik und französisches Übungsbuch (Ausgabe A) . . . . .	UII—OI
Englisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten . . . . .	OII
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen) . . . . .	OII—OI
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte . . . . .	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte . . . . .	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen . . . . .	OII—I
Erdkunde	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen (Buchausgabe) . . . . .	V—UII
	E. Debes, Schulatlas . . . . .	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausgabe A) . . . . .	VI—IV
	E. Bardeys Aufgabensammlung . . . . .	UIII—I
	(Koppe-) Diekmann, Algebra, I. Teil . . . . .	IV—OIII
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, I. Teil . . . . .	IV—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, II. Teil . . . . .	OII—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, III. Teil . . . . .	I
P. Treutlein, Vierstellige logarithmische Tafeln . . . . .	UII—I	
Naturwissenschaft	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde . . . . .	VI
	Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde . . . . .	V—OIII
	K. Sumpfs Schulphysik . . . . .	OIII—I
Singen	Chorliedersammlung von B. Müller . . . . .	VI—I
	Liederbuch für untere Klassen von B. Müller . . . . .	

## IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

## 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	22	31	18	21	19	10	12	12	9	154	—	—	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	18	30	17	27	21	11	12	13	9	158	—	—	—	—
3. Am 1. Februar 1912 . . . . .	17	30	17	27	19	11	12	13	9	155	—	—	—	—
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912 . . . . .	20,2	19	17,7	16,5	15,75	14,2	12,9	12,2	10,4		—	—	—	—

## 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit				Heimat									
	A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt		B. Vorschule							
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nichtpreußisch Reichsangeh.	Ausländer	Preußen	nichtpreußisch Reichsangeh.	Ausländer	aus dem Schulort*	v. außerhalb	aus dem Schulort	v. außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	3	151	—	—	—	—	—	—	152	1	1	—	—	—	33	121	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	3	155	—	—	—	—	—	—	156	1	1	—	—	—	33	125	—	—
3. Am 1. Februar 1912 . . . . .	3	152	—	—	—	—	—	—	153	1	1	—	—	—	33	122	—	—

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1	82	72
zu 2	86	72
zu 3	84	71

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1910 15 Schüler, von denen 2 die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung verließen, desgleichen der eine, dem zu Herbst das Zeugnis zuerkannt wurde.

\* Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Von Seiner Exzellenz dem Herrn Ritterhauptmann Grafen von Spee: Dr. Jos. Schoenberg. Die Metrik Friedrich von Spees. Marburg 1911. —
2. Vom Königl. Provinzialschulkollegium: Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele 1911. —
3. Von der Buchhandlung Istas: Entwicklung der Schifffahrtszeuge von den Anfängen bis zur Gegenwart. —
4. Vom Freiherrn Waldbott v. Bassenheim: Schlachtenbrief vom Generalfeldmarschall v. Loë.

### B. Schülerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

- Von dem Schüler der Oberprima L. von Bennigsen: Diezels Niederjagd. 6. Auflage. Berlin 1887. — Von dem Oberprimaner H. v. Schimonsky: E. Kauder, Reisebilder aus Persien, Turkestan und der Türkei. Breslau 1900. — Von dem Obertertianer Reinhard Grafen von Hoensbroech: a) Graf Bernstorff, An Bord des Panzerkreuzers York rund um die Erde. Stuttgart, Union. 5. Auflage; b) Heinrich Conscience, Der Löwe von Flandern, besorgt von O. Heinrichs. Münster i. W. 2. Auflage. — Von dem Obertertianer Ernst Heimann: a) R. Roehle, Von Seebären und Landratten. Stuttgart, Union; b) G. Grambach, Aus großer Zeit, Lebensbilder deutscher Männer, Körner, Arndt, Nettelbeck, M. v. Schenckendorff. Stuttgart, Loewes Verlag. — Von dem Untertertianer D. Freiherrn von Mylius: a) Dr. Schidlof, Geschichte des deutschen Volkes. Berlin 1909; b) Friedr. Gerstäcker, 1. Blau Wasser; 2. Im Busch. Berlin, Neufeld & Henius; 3. General Franko. Leipzig, C. Grumbach; c) Franz Treller, König der Miamis. Stuttgart, Gustav Weise. — Von dem Quartaner Albrecht Prinzen von Hohenzollern: a) von Holleben, Deutsches Flottenbuch. 11. Auflage. Leipzig 1908, Otto Spamer; b) Aus der deutschen Marine- und Kolonialbibliothek, Dr. J. Lohmeyer u. Georg Wislicenus, Auf weiter Fahrt. Fünf Bände. Leipzig, Weicher; c) Friedrich Meister, Marine-Jahrbuch für Deutschlands Jugend. Berlin, Concordia, 1908. — Von dem Quintaner E. Startz: Rudyard Kipling, In Dschungeln. Freiburg, Fehsenfeld.



### **C. Naturwissenschaftliche Sammlung.**

(Verwaltet vom Oberlehrer Professor Konz.)

Geschenkt wurde von den Abiturienten ein Zuschuß zur Anschaffung einer Influenzmaschine.

Für alle der Anstalt zugewiesenen Geschenke wird hier noch einmal geziemender Dank ausgesprochen.

### **VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.**

Fünf Schüler wurden von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

### **VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.**

Am Freitag, den 29. März, wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April um 8 Uhr vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 15. April um 8 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburts- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungsarten sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der Biblischen Geschichte.

Bedburg, 28. März 1912.

**Der Direktor**  
Dr. Gorges.

## Verzeichnis der Schüler

mit Angabe des Geburtsortes.

(\* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

### Oberprima.

1. \*Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
2. Rudolf Claeßen, Rindern (Kr. Cleve).
3. Rudolf von Groote, Rheinbach.
4. Karl Heinrichs, Randerath (Kr. Geilenkirchen).
5. Joseph Jorrissen, Stolberg (Landkr. Aachen).
6. Wilhelm Kaute, Hannover.
7. Christian Mauß, Bergheim.
8. Arnold Merscheid, Essen.
9. \*Karl Padberg, Düsseldorf.
10. Egon Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
11. Johann Pecher, Gerresheim (Kr. Düsseldorf).
12. \*Joseph Porten, Stöckheim (Landkr. Cöln).
13. Wilhelm Porten, Stöckheim (Landkr. Cöln).
14. \*Benedikt Graf von Praschma, Falkenberg (O.-Schl.).
15. \*Helmut Raffauf, Kiew (Rußland).
16. Georg Edler von Scheibler, Haus Hülhoven (Kr. Heinsberg).
17. Herbert von Schimonsky, Stöblau (Kr. Cosel).
18. Heinrich Schunck, Bochum.
19. Heinrich Sommer, Elsen (Kr. Grevenbroich).
20. Gustav Umbach, Düsseldorf.
21. Franz Wehr, Bernkastel.
22. Adolf Weustenraad, Euskirchen.

### Unterprima.

1. Max Graf von Ansembourg, Schloß Neubourg (Holland).
2. Joseph Bachem, Cöln.
3. Hermann Batsche, Düsseldorf.
4. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
5. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).
6. Karl Cremer, Stolberg (Landkr. Aachen).
7. Wilhelm Cremer, Kirchherten (Kr. Bergheim).
30. 8. Joseph Dewies, Bonn.

9. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
10. Hans Joesten, Bonn.
11. Günter Graf von Kerssenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
12. Hermann Kloth, Aachen.
13. Aloys Graf von Korff gen. Schmising-Kerssenbrock, Haus Brincke (Kr. Halle i. W.).
14. Theodor Kühn, Aachen.
15. Werner Leuchter, Grevenberg (Landkr. Aachen).
16. \*Klemens Freiherr von Loë, Wissen (Kr. Geldern).
17. Heinrich Nießen, Jülich.
- 40** 18. August Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
19. Erich de Ponte, Wildbad.
20. \*Hermann Schoenen, Düsseldorf.
21. Otto Schoening, Düsseldorf.
22. Konrad Schwartz, Trier.
23. Friedrich Segger, Bedburg.
24. Franz Graf von Spee, Linnep (Landkr. Düsseldorf).
25. Karl Graf von Spee, Linnep (Landkr. Düsseldorf).
26. Alfred Strunk, Essen.
27. Louis Thier, Aachen.
- 50** 28. Karl Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
29. \*Wilderich Freiherr von Weichs, Bladenhorst (Landkr. Bochum).
30. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels  
(Kr. Neuwied).
31. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.Gladbach).
32. Kurt Wundt, Mainz.
33. Paul Zillikens, Jülich.

#### Obersekunda.

1. Gottfried Büscher, Münster i. W.
2. \*Friedrich Freiherr von Eerde, Neuwied.
3. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).
4. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
- 60** 5. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.
6. Heinrich Juris, Auenheim (Kr. Bergheim)
7. Otto Graf von Kerssenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
8. Rudolf Freiherr von Loë, Terporten (Kr. Cleve).
9. Hans Lützeler, Bonn.
10. Otto von der Mark, Bergheim.
11. Joseph Mauß, Bergheim.
12. Otto Padberg, Düsseldorf.
13. Ernst Rehe, Cöln.
14. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.
- 70** 15. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).

16. Walter Splinter, Gemünd.
17. \*Franz Xaver Graf zu Stolberg-Wernigerode, Peterswaldau (Kr. Reichenbach i. Schl.).
18. Wilhelm Thol, Essen.
19. Joseph Velder, Vanikum (Kr. Neuß).

#### Untersekunda.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Wilhelm Besgen, Eschweiler.
3. Peter Braun, Elsdorf (Kr. Bergheim).
4. Karl Brückmann, Stolberg (Landkr. Aachen).
5. Georg Capellmann, Aachen.
- 80 6. Paul Caspar, Bochum.
7. Karl Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
8. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
9. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.
10. Joseph Koberstein, Bedburg.
11. \*Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).
12. Anton Lemm, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
13. Walter Meridies, Breslau.
14. Hubert Monius, Oberembt (Kr. Bergheim).
15. Ulrich Freiherr von Mylius, Kirchberg (Kr. Jülich).
- 90 16. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
17. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
18. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
19. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
20. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
21. Franz Stang, Stolberg (Landkr. Aachen).
22. Eugen Vaneker, Emmerich.
23. Wilhelm Vierkotten, Cöln.
24. Peter Werres, Blankenheim (Kr. Schleiden).
25. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels (Kr. Neuwied).
- 100 26. Alfred Wirtz, Stolberg (Landkr. Aachen).
27. Hermann Wirtz, Stolberg (Landkr. Aachen).
28. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).

#### Obertertia.

1. Hermann Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Max Bremer, Grevenbroich.
3. Albert Erasmus, Aachen.

- 4.\*Eduard Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
5. Matthias Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
6. Ernst-Heinrich Heimann, Breslau.
7. Friedrich-Georg Heimann, Breslau.
- 110** 8. Reinhard Graf von und zu Hoensbroech, Schloß Kellenberg (Kr. Jülich).
9. Johannes Jansen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
10. Oskar Kühn, Aachen.
- 11.\*Ambrosius Lamm, Dresden.
12. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
13. Heinrich Mentgen, Bergheim.
14. Joseph Morkramer, Cöln.
15. Heinrich Müsch, Paffendorf (Kr. Bergheim).
16. Otto Oster, Cöln.
17. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
- 120** 18. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
19. Gottfried Ruland, Bedburg.
20. Kurt Schlutius, Cues (Kr. Bernkastel).
21. Theodor Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

#### Untertertia.

1. Anton Breuer, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
2. Albert Froitzheim, Aachen.
3. Gottfried Gatzen, Bedburg.
4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
5. Georg Heimann, Breslau.
6. Wilhelm Huverstuhl, Büsdorf (Kr. Bergheim).
- 130** 7. Dietrich Freiherr von Mylius, Kirchberg (Kr. Jülich).
8. Franz-Ludwig Freiherr Ostman von der Leye, Leye (Bez. Osnabrück).
9. Hermann Schroeder, Cöln.
10. Richard Schroeder, Cöln.
11. Peter Simons, Essen.

#### Quarta.

1. Friedrich Banzhaf, Cöln.
2. Wilhelm Boecker, Caster (Kr. Bergheim).
3. Johannes Frischen, Vohwinkel (Kr. Mettmann).
4. Ferdinand Froitzheim, Aachen.
5. Karl Hergenhahn, Cöln.
- 140** 6. Albrecht Prinz von Hohenzollern, Potsdam.
7. Peter Oster, Cöln.

8. Heinrich Schaaf, Hermühlheim (Landkr. Cöln).
9. Paul Schiffer, Bedburg.
10. Wilhelm Simons, Essen.
11. Karl Widenmann, Cöln-Deutz.
12. Hans Zillikens, Bedburg.

#### Quinta.

- 1.\*Bernhard Abels, Kalscheuren (Landkr. Cöln).
2. Wilhelm Bremer, Harff (Kr. Bergheim).
3. Andreas Caumanns, Pütz (Kr. Bergheim).
- 150 4. Heinrich Fick, Bedburg.
5. Franz Froitzheim, Aachen.
6. Wilhelm Heidemann, Bedburg.
7. Joseph Jansen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
8. Friedrich Kaumanns, Kirchherten (Kr. Bergheim).
9. Wilhelm Koberstein, Bedburg.
10. Heinrich Ruland, Bedburg.
- 11.\*Franz Sand, Duisburg.
12. Eduard Startz-Cassalette, Aachen.
13. Wilhelm Töller, Bedburg.
- 160 14. Albert Tolls, Bedburg.

#### Sexta.

1. Aloys Frischen, Bedburg.
2. Kurt Heisterkamp, Bedburg.
3. Aloys Hoffmann, Bedburg.
- 4.\*Otto Hofmann, Sagan.
5. Alfred Holtkott, Bedburg.
6. Richard Holtkott, Bedburg.
7. Hubert Koberstein, Bedburg.
8. Christian Müsch, Bedburg-Frauweiler.
9. Hans Schumacher, Coblenz.
- 170 10. Paul Schumacher, Coblenz.



- 8. Heinrich Schaaf,
- 9. Paul Schiffer, B
- 10. Wilhelm Simons,
- 11. Karl Widenman
- 12. Hans Zillikens,

- 1. \*Bernhard Abels,
- 2. Wilhelm Bremer
- 3. Andreas Cauman
- 150 4. Heinrich Fick, B
- 5. Franz Froitzhe
- 6. Wilhelm Heidem
- 7. Joseph Jansen, J
- 8. Friedrich Kauma
- 9. Wilhelm Kobers
- 10. Heinrich Ruland
- 11. \*Franz Sand, Duis
- 12. Eduard Startz-Ca
- 13. Wilhelm Töller,
- 160 14. Albert Tolls, Be

- 1. Aloys Frischen,
- 2. Kurt Heisterka
- 3. Aloys Hoffmann
- 4. \*Otto Hofmann,
- 5. Alfred Holtkott
- 6. Richard Holtkot
- 7. Hubert Koberst
- 8. Christian Müsch
- 9. Hans Schumach
- 170 10. Paul Schumach

